

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 23 (1998)
Heft: 2

Rubrik: Claude Gerzner : Schweizer und Jenischer

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Claude Gerzner: Schweizer und Jenischer

Ein Film von Stascha Bader

Ausstrahlung auf 3sat, Sendung Zeitgenossen,
am 27. Juli 1998 um 22.30 Uhr

Claude, 29, und seine Ehefrau Yolanda, 20, sind Schweizer und Zigeuner, oder genauer: Jenische. Sie sind beide Hausierer. Besen, Körbe, Schürzen, Wäscheklammern - das Angebot ihres "Kaufhauses auf Rädern" ist gross. Sie sind viel unterwegs. Kundschaft finden sie in allen Teilen der ländlichen Schweiz. In der kalten Jahreszeit sind sie drei Monate lang stationär und leben Tür an Tür mit der Familie von Claudes Schwester. Deren Kinder gehen während den Wintermonaten zur Schule, der Sohn lernt den Beruf des Scherenschleifers vom Vater.

Probleme mit der sesshaften Bevölkerung haben Claude und Yolanda keine. Schwieriger ist es mit den Behörden. Die Jenischen haben im Parlament keine Vertreter. Dennoch müssen sie sich politisch Gehör verschaffen. Obwohl sonst eher zurückhaltend und still, nehmen Claude und Yolanda an einer Demonstration für einen Durchgangsort in Liestal teil.

Das Recht auf Lebensraum ist für Jenische in der Baselländischen Verfassung zwar garantiert, es hapert aber mit der Realisation. Vorübergehend wird ihnen ein Platz gewährt. Ein kleiner Sieg ist errungen.

Claude ist Vertreter einer Schweizer Minderheit, die auf Anerkennung pocht. Es gibt in der Schweiz fast 35'000 fahrende und nicht fahrende Jenische - immerhin so viele Bewohner wie der Kanton Uri. Wir lernen Claudes Leben kennen, seine Arbeit, seine Familiengeschichte, seine Sorgen und seine Hoffnungen, seine alljährliche Wallfahrt nach les Stes-Maries-de-la-Mer. Es werden keine Klischees von Zigeunerromantik oder von der Abartigkeit des "Zigeunerlebens" vermittelt, sondern ein Teil Normalität und Alltag, wie sie der sesshaften Minderheit nicht bekannt sind.



Wie viele Schweizer Jenische war auch Claude Gerzner, 29, ein Opfer der Aktion "Kinder der Landstrasse". Mit 18 Jahren konnte ihn sein Onkel aus der Zwangsverwahrung befreien und er konnte die Lebensweise seiner Vorfahren antreten, der er bis heute treu geblieben ist.

Hiermit bestelle ich gegen Rechnung:

..... Exemplar(e) „Jenische Geschichten und Märchen“ Band I
zum Preis von Fr. 35.-- & Porto
..... Exemplar(e) „Jenische Geschichten und Märchen“ Band II
zum Preis von Fr. 35.-- & Porto
..... Exemplar(e) „Sternstunden“
zum Preis von Fr. 35.-- & Porto
..... Exemplar(e) „Zerschlagene Räder“ Jugenderinnerungen
zum Preis von Fr. 35.-- & Porto
..... Exemplar(e) „Blumen der Hoffnung“
zum Preis von Fr. 35.-- & Porto
(bitte Druckschrift)

Name:.....Vorname:.....

Strasse:.....PLZ, Wohnort:.....

oder möchten Sie jemandem eine Freude machen?

(wenn es ein Geschenk sein soll, bitte hier Adresse des Empfängers angeben. Rechnung geht dann an oben genannte Adresse.)

Name:.....Vorname:.....

Strasse:.....PLZ, Wohnort:.....

Ort, Datum:Unterschrift

Senden an: Frau M. Wenger, "Graziella", Allmendstr. 128, CH-4058 Basel

Neu



"Schoggersgeschichte"

Markthändlergeschichten, Wallfahrt zur Heiligen Sara,
18 weitere Geschichten.

Fr. 25.--

Wieder lieferbar: **PJ Pro Jenisch**

Erste Begegnungen mit der Mutter, mit Geschwistern, mit den
Jenischen.

Fr. 15.--